

HÄNDLER

Die MATCH-Liste: Was sie ist, wie Händler darauf landen und wie man wieder herunterkommt

Veröffentlicht am 4. September 2026

Mastercards Datei gekündigter Händler kann den Zugang zu Kartenzahlungen für fünf Jahre versperren. Wie ein Unternehmen gelistet wird, was die Reason Codes bedeuten und welche wenigen Auswege es gibt.

MATCH steht für Member Alert to Control High-Risk Merchants. Es ist eine von Mastercard betriebene Datenbank, früher Terminated Merchant File genannt, in der Acquirer Händler eintragen, deren Konten sie aus wichtigem Grund geschlossen haben. Jeder Acquirer prüft sie, wenn sich ein neuer Händler bewirbt. Ein Eintrag verbietet einem Unternehmen keine Kartenzahlungen, aber die meisten etablierten Anbieter lehnen einen Antrag ab, sobald sie einen finden.

Wie ein Händler gelistet wird

Ein Händler wird nicht von Mastercard gelistet. Er wird von seinem eigenen Acquirer gelistet, wenn dieser das Konto aus einem von mehreren festgelegten Gründen kündigt. Der Eintrag erfasst das Unternehmen und seine Verantwortlichen, sodass eine neue Gesellschaft mit denselben Geschäftsführern ebenso leicht gefunden wird.

Der Acquirer wählt einen Reason Code. Einem seriösen Unternehmen begegnen am ehesten diese.

CODE	GRUND	WAS ER IN DER REGEL BEDEUTET
04	Übermäßige Chargebacks	Chargebacks über 1 % der Mastercard-Verkäufe in einem Monat und insgesamt 5.000 USD oder mehr.
05	Übermäßiger Betrug	Betrug von 8 % oder mehr des Umsatzwerts in einem Monat, bei mindestens zehn betrügerischen Transaktionen über insgesamt 5.000 USD oder mehr.
10	Verstoß gegen Standards	Ein Verstoß gegen die Regeln der Kartenorganisation, etwa der Verkauf von etwas, wofür das Konto nicht genehmigt war.

CODE	GRUND	WAS ER IN DER REGEL BEDEUTET
12	PCI-Nichteinhaltung	Der Sicherheitsstandard für Kartendaten wurde nicht erfüllt.
03	Laundering	Abwicklung der Umsätze eines anderen Unternehmens über das Konto.
09	Insolvenz	Das Unternehmen konnte seine Verpflichtungen nicht erfüllen.

Weitere Codes betreffen Datenkompromittierung, Verurteilungen wegen Betrugs, Kollusion, illegale Transaktionen und Identitätsdiebstahl.

Wie lange er bleibt

Ein Eintrag bleibt fünf Jahre bestehen und wird dann automatisch gelöscht. In dieser Zeit ist er für jeden Acquirer sichtbar, der prüft.

Wie man herunterkommt

Es gibt wenige Wege, und alle führen über den Acquirer, der den Eintrag vorgenommen hat. Mastercard löscht keine Einträge auf Wunsch eines Händlers.

- **Der Eintrag war ein Fehler.** Hat der Acquirer das falsche Unternehmen gelistet oder waren die Tatsachen hinter dem Code falsch, kann er den Eintrag entfernen. Dafür braucht es Belege, keine Argumente.
- **Ein PCI-Eintrag nach hergestellter Konformität.** Ein unter Code 12 gelisteter Händler kann entfernt werden, wenn er nachweist, dass er den Standard nun erfüllt.
- **Abwarten.** Bei jedem anderen Code lautet die praktische Antwort: die fünf Jahre.

Ein Anwaltsschreiben ändert daran selten etwas, sofern der Eintrag nicht sachlich falsch war. Was hilft, ist den Acquirer schriftlich zu fragen, welcher Code verwendet wurde und warum, denn diese Antwort bestimmt alles, was ein Händler als Nächstes tun kann.

Handeln trotz Eintrag

Ein Eintrag engt die Möglichkeiten ein. Er beendet sie nicht immer.

- **Spezialisierte Anbieter.** Manche Acquirer nehmen gelistete Händler an, je nach Code. Chargeback- und PCI-Codes werden ganz anders behandelt als Betrugs- und Laundering-Codes. Rechnen Sie mit höheren Preisen und einer Reserve.
- **Andere Zahlungsmethoden.** Überweisungen, Open Banking und lokale Verfahren hängen nicht von den Kartenorganisationen ab.

- **Verschweigen Sie ihn nicht.** Ein Antrag, der einen Eintrag auslöst, scheitert bei der Prüfung durch den Acquirer, und dann zusätzlich wegen Unehrlichkeit. Einer, der erklärt, was geschehen ist und was sich geändert hat, wird wenigstens gelesen.
- **Bewerben Sie sich nicht über eine neue Gesellschaft, um ihn zu umgehen.** Der Eintrag nennt die Verantwortlichen, und ihn zu verbergen ist selbst ein Kündigungsgrund.

Wie man ihn vermeidet

Einträgen wegen Chargebacks und Betrug gehen monatelange Warnungen voraus. Das Monitoring des Acquirers hat die Quote längst markiert, bevor er kündigt. Ein Händler, der auf diese Warnungen mit einem Plan und mit Ergebnissen antwortet, wird selten gelistet. Wer sie ignoriert, meistens schon.

Fragen Sie den Anbieter, wie hoch Ihre Chargeback-Quote ist und wie sie berechnet wird. Halten Sie die PCI-Validierung aktuell. Und wickeln Sie nur ab, wofür das Konto genehmigt wurde: Eine neue Produktlinie oder ein neues Land ohne Mitteilung an den Anbieter ist der am leichtesten vermeidbare Weg zu Code 10.

Quellen

- [Chargeback Gurus: Die MATCH-Liste, ein Leitfaden für Händler](#) (Englisch)
- [Stripe: Listen für Hochrisiko-Händler](#) (Englisch)
- [ChargebackStop: Wie man von der Mastercard-MATCH-Liste herunterkommt](#) (Englisch)

Online lesen: <https://payments-marketplace.com/de-DE/insights/match-list/>

Payments Marketplace Ltd

Registered in England & Wales No. 17424288

Garden Ctg, Dereham Road, Dereham, Norfolk, NR19 2PW, UK

connect@payments-marketplace.com · +44 1366 727140